Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

12.8.1840 (No. 65)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419382

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 65. den 12. August 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Es soll die Lieferung des Heubedarfs für die Großherzogliche Artillerie für den Zeitraum vom 1. Octbr. 1840. bis 30. Septbr. 1841. incl. mindestfordernd ausverdungen werden.

Es sind circa 100,000 ℔ Heu erforderlich und können im Ganzen oder auch in Quantitäten von 20,000 ℔ zu liefern angenommen werden.

Die Annahmlustigen werden aufgefordert, ihre Soumissionen bis zum 20. August d. J., wo Mittags 12 Uhr mit deren Eröffnung und dem Befinden nach mit der Zuschlagsertheilung im Sessionslocal des Militair-Collegiums verfahren werden wird, versiegelt einzureichen und können die Lieferungs-Bedingungen beim Stabsfourier Behrmann zur Einsicht bekommen.

Oldenburg, den 27. Juli 1840.

v. Lützow.

Schmedes.

2) Die nachstehenden widerspenstigen Wehrpflichtigen, welche durch ihre Loosungsnummer zum Eintritt in den Dienst verpflichtet, sich in dem zu ihrer Einstellung in den Dienst bestimmten Termine nicht gemeldet haben, als:

I. aus dem Amte Oldenburg.

1. Cassens, Johann Diedrich, geboren zu Metjendorf 1818. Juli 26. Loos. № 36.

II. aus dem Amte Elsfleth.

2. Kimme, Johann Hinrich, aus Neuenfelde, geboren zu Oberhammelwarden, 1818. Aug. 4. Loos. № 10.

III. aus dem Amte Rastede.

3. Hederhorst, Georg Andreas, geboren zu Beckhausen 1818. Janr. 7. Loos. № 12.

IV. aus dem Amte Varel.

4. Mencke, Heinrich Georg Wilhelm, Schiffer, geb. zu Varel 1818. Oct. 1. Loos. № 22.
5. Haase, Carl August Diedrich, aus Varel, geboren in der Herrschaft Kniphausen 1818. Mai 30. Loos. № 23a.

V. aus dem Amte Brake.

6. Feige, Ernst Hinrich, Matrose aus Harrien, geboren 1817. Juli 4. Loos. № 26.
7. Hullmann, Johann Friedrich, Matrose, geboren zu Kirchdorf 1818. August 29. Loos. № 13.

VI. aus dem Amte Rodenkirchen.

8. Ennen, Johann Diedrich, Handlungsdiener, geboren zu Süderschwei 1818. März 18. Loos. № 19.

VII. aus dem Amte Abbehausen.

9. Nutzhorn, Friedrich Gerhard, Schiffer, geb. zu Phiesewarden 1818. Nov. 1. Loos. № 34.

VIII. aus dem Amte Burhave.

10. Wulff, Jürgen Friedrich, geb. zu Langwarden 1817. Loos. № 9.
11. Umbsen, Johann Wilhelm, Schiffer, geb. zu Burhave 1818. Juli 4. Loos. № 24.

IX. aus dem Amte Landwührden.

12. Streckfuß, Johann Friedrich, geb. zu Deedesdorf 1818. Decbr. 6. Loos. № 2.
13. Winkelmann, Johann Gerhard, Dienstknecht, geb. zu Overwarfe 1818. Dec. 14. Loos. № 6.
14. Meiners, Diedrich Hermann, Schiffer, geb. zu Deedesdorf, 1818. Jan. 7. Loos. № 7.

Landesbibliothek Oldenburg

X. aus dem Amte Berne.

15. Klagemann, Diedr. Adolph, Matrose, geb. zu Lemwerder 1818. Aug. 26. Loos. № 26.
16. Lundy, (s. Kröger) Frerich, Matrose, geb. zu Altenesch 1818. Juli 8. Loos. № 27.
17. Lackmann, Bernhard, Steuermann, geb. zu Lemwerder 1818. Juni 13. Loos. № 29.
18. Bartels, Joh. Christoph Theodor, Matrose, geb. zu Berne 1818. März 28. Loos. № 31.
19. Ahrens, Johann Anton, geb. zu Altenesch 1818. Decbr. 14. Loos. 35.

XI. aus dem Amte Vechta.

20. Rüfe, Johann Hinrich Joseph, geb. zu Calveslage 1818. August 23. Loos. № 14.

XII. aus dem Amte Steinfeld.

21. Prenger, Gerhard Henrich, geb. zu Brockdorf 1818. Decbr. 7. Loos. № 5.
22. Overmanns Strategier, Hermann, geb. zu Langwege 1818. April 4. Loos. № 18.
23. Biederbek, Bernd Henrich, geb. zu Brockdorf 1818. März 26. Loos. № 33.

XIII. aus dem Amte Damme.

24. Brune, Johann Bernhard Hinrich, geb. zu Neselage 1817. Loos. № 42.
25. Nienaber, Joh. Bernhard Joseph, geb. zu Rötlinghausen 1817. Loos. № 50.
26. Feldmann, Johann Bernhard, geb. zu Sierhausen 1817. Loos. № 20.
27. Schulte, Johann Hinrich, geb. zu Fladderlohausen 1818. Nov. 3. Loos. № 1.
28. Kruse, Johann Hermann Christ. Hinrich, geb. zu Ossenbeck 1818. Mai 5. Loos. № 19.
29. Schmiesing, Joh. Berend, geb. zu Dümmerlohausen 1818. Jan. 27. Loos. № 21.
30. Pieper, Berend Franz Hinrich, geb. zu Neuenkirchen 1818. März 3. Loos. № 25.
31. Struckhoff, Hinrich Arnold, geb. zu Ihorst 1818. Febr. 19. Loos. № 26.
32. Menke, Johann Hinrich, geb. zu Röttinghausen 1818. Juli 26. Loos. № 31.
33. Huesmann, Ludw. Diedr. Hinrich, geb. zu Neuenkirchen 1818. März 2. Loos. № 36.
34. Liening, Johann Hinrich, geb. zu Holdorf 1818. Jan. 6. Loos. № 46.
35. Meyer, Johann Berend, geb. zu Sierhausen 1818. Novbr. 23. Loos. № 47.
36. Cramer, Johann Friedrich, geb. zu Grapperhausen 1818. Novbr. 1. Loos. №. 48.
37. Hugenberg, Johann Friedrich Hinrich, geb. zu Neuenkirchen 1818. Oct. 31. Loos. № 50.
38. Osterhoff, Johann Berend, geb. zu Rüschendorf 1818. Aug. 9. Loos. № 54.
39. Tecker, Johann Berend Joseph, geb. zu Damme 1818. Juni 8. Loos. № 60.
40. Inderrieden, Johann Hinrich, geb. zu Ossenbeck 1818. Sept. 24. Loos. № 62.
41. Deterkouse, Johann Hermann, geb. zu Fladderlohausen 1818. Aug. 13. Loos. № 72.
42. Wiggers, Johann Hermann Hinrich, geb. zu Neuenkirchen 1818. Juni 19. Loos. № 73.
43. Westendorf, Johann Berend, geb. zu Nellinghof 1818. October 3. Loos. № 79.
44. kl. Schlärmann, Joseph, geb. zu Holdorf 1818. Febr. 18. Loos. № 81.

XIV. aus dem Amte Clopenburg.

45. Brockmann, Johann Hinrich, geb. zu Höltinghausen 1818. Januar 15. Loos. № 8.
46. Kassens, Johann Berend, geb. zu Elsten 1818. Juni 5. Loos. № 12.
47. Hohnhorst, Johann Dierk, geb. zu Sevelten 1818. Janr. 22. Loos. № 19.
48. Bölle, Johann Hermann Bernd, geb. zu Cloppenburg 1818. April 7. Loos. № 23.

XV. aus dem Amte Löningen.

49. Kaiser, Johann Theodor Hinrich, geb. zu Addrup 1818. April 5. Loos. № 34.
50. Ulhorn, Johann Hinrich, geb. zu Herbergen 1818. Juli 29. Loos. № 38.
51. Kessen, Hermann Anton, geb. zu Ahausen 1818. Decbr. 21. Loos. № 43.
52. Rump, Johann Hinrich, geb. zu Sandloh 1818. Febr. 23. Loos. № 47.
53. Keyer, Caspar Maximilian, geb. zu Löningen 1818. April 24. Loos. № 48.
54. Deke, Johann Hinrich, geb. zu Barlage 1818. März 14. Loos. № 53.
55. Wichmann, Johann Hinrich, geb. zu Großroscharden 1818. Novbr. 19. Loos. № 55.
56. Brinkmann, Johann Franz Hinrich, geb. zu Essen 1818. Febr. 2. Loos. № 66.
57. Imholte, Johann Gerd, geb. zu Bartmannsholte 1818. Decbr. 20. Loos. № 71.

XVI. aus dem Amte Friesoythe.

58. Elsen, Elisäus. Schiffer, geb. zu Scharrel 1818. Mai 15. Loos. № 8.
59. Sassen, Hermann, Schiffer, geb. zu Barßel 1818. Juni 30. Loos. № 13.

Landesbibliothek Oldenburg

werden in Gemäßheit des §. 38. des Recrutirungs-Gesetzes für das Herzogthum Oldenburg vom 19. Juli 1837. aufgefordert, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, sich, spätestens bis zum 1. April 1841., vor der unterzeichneten Behörde zu stellen.

Oldenburg, den 24. Juli 1840.

v. Lützow.

Schmedes.

3) In Untersuchungssachen wider Johann Berend Nipper (sive Meyer), geboren zu Osteressen 1816., Wehrpflichtigen des Amts Löningen, Loos.-№ 11., wegen Dienstentziehung, erkennt das Großherzoglich Oldenburgische Militair-Collegium für Recht:

daß genannter Johann Berend Nipper, da er sich auf die am 21. Mai v. J. erlassenen Edictalladungen nicht gestellt hat, nach den §§. 40. und 47. des Recrutirungsgesetzes und dem Art. 891. des Strafgesetzbuchs zur Stellung eines Stellvertreters aus seinem Vermögen, zur Bezahlung einer Geldstrafe von 1000 ℔ Gold zu Gunsten des Invaliden-Fonds und zur Erstattung der Kosten des Verfahrens verurtheilt werde.

V. R. W.

Oldenburg den 30. Juli 1840.

v. Lützow. v. Steun. v. Kobbe. Völckers. Römer.

4) In Untersuchungssachen wider den Wehrpflichtigen Hinrich Freels, Matrosen aus Butteldorf, geboren 1817, Loos. № 9. des Amts Elsfleth, wegen Dienstentziehung, erkennt das Großherzoglich Oldenburgische Militair, Collegium für Recht:

daß der gedachte Hinrich Freels, da er sich auf die am 21. Mai v. J. erlassenen Edictalladungen nicht gestellt hat, nach den §§. 40. und 47. des Recrutirungsgesetzes und dem Art. 891. des Strafgesetzbuches zur Stellung eines Stellvertreters aus seinem Vermögen, zur Bezahlung einer Geldstrafe von 1000 ℔ Gold zu Gunsten des Invalidenfonds und zur Erstattung der Kosten des Verfahrens verurtheilt werde.

V. R. W.

Oldenburg den 30. Juli 1840.

v. Lützow. v. Steun. v. Kobbe. Völckers. Römer.

Justiz-Canzlei.

5) Die Ehefrau des See-Matrosen Hinrich Wätje zu Elsfleth, Christine, geb. Wieting, hat bei der unterzeichneten Justiz-Canzlei vorgestellt: daß ihr vorgedachter Ehemann von einer im Jahre 1833. auf dem Schiffe des Schiffscapitains von Tungeln zu Elsfleth nach Baltimore unternommenen Seereise nicht zurückgekehrt und höchstwahrscheinlich auf der Rückreise von Baltimore durch Untergang des Schiffs verunglückt sey, und sie deshalb, und da sie zur anderweiten Ehe zu schreiten wünsche, darum bitten müsse, daß ihr Ehemann edictaliter verabladet werde.

Da nun diesem Gesuche Statt gegeben ist, so wird der See-Matrose Hinrich Wätje aus Elsfleth hiermit aufgefordert, sich in dem auf den 7. Decbr. d. J. angesetzten Termine vor der Justiz-Canzlei einzufinden, oder genügende Kunde von seinem etwaigen Leben zu geben, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls, auf ferneren Antrag seiner Ehefrau, die mit der letzteren bestandene Ehe für aufgelöst wird erklärt werden.

Oldenburg, den 4. August 1840.

Großherzoglich Oldenburgische Justiz-Canzlei des Herzogthums Oldenburg.

Römer.

Köppen.

6) Durch ein in Rechtskraft getretenes Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom gestrigen Tage ist der Schuster Hermann Hülsemann aus Wildeshausen eines am 15. Mai d. J. mittelst Einbruchs verübten Diebstahls zweier Hosen, eines Camisols, einer Schürze und 4 Ellen Leinen schuldig und überführt erachtet, und deshalb nach Art. 228. und 102. N. B. des S.-G.-B. zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre und 4 Monaten, geschärft durch eine körperliche Züchtigung von 25 Ruthenstreichen, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 6. August 1840.

Römer.

Köppen.

Neuenburger Landgericht.

7) Es hat die Ehefrau des Oberförsters Numsen zu Neuenburg, Elisabeth Charlotte geborne Ahlhorn, vorgestellt: Nach dem erfolgten Absterben des weiland Gerichts-Anwaldes Johann Hermann Ludolph Ahlhorn zu Neuenburg, und der nachgebliebenen Wittwe desselben, Helene Catharine gebornen Meyer, daselbst, hätten von deren Descendenten, resp. von der Letzteren Vertretern und Nachfolgern:

1) die Creditoren des vormaligen Försters Christian Gerhard Ahlhorn zu Rastede,
2) der Landmann Bernhard Gerhard Peters zum Jaderbollenhagen,
3) der Gastwirth Johann Friedrich Schmidt in Astede, als Successor seiner verstorbenen Ehefrau, Sophie Helene gebornen Numsen, und
4) der Kaufmann Johann Anton Carstens in Bock-

Landesbibliothek Oldenburg

horn, als Gütergenosse seiner Ehefrau, Helene Christine gebornen Numsen,

nachbemerkte, zu den Verlassenschaften des weiland Gerichts-Anwaldes Ahlhorn und dessen verstorbenen Wittwe zu Neuenburg gehörig gewesenen Immobilien, nämlich:

a) die zu Astede, an Christian Martens, Dinklage und des Proprietairs Harksen Gründen, auch am Herrschaftlichen Holze belegene sog. Martens Weide von pl. m. 3 Jücken, die der weiland Gerichts-Anwald Ahlhorn von des weiland Justizraths Schröter zu Neuenburg Erben angekauft habe;

b) die bei Neuenburg, an des Kaufmanns J. D. Röben Lande und an dem nach der Ziegelei führenden Wege belegene sog. Haberlandsweide von pl. m 2½ Jücken, die des weiland Gerichts-Anwaldes Ahlhorn verstorbene Wittwe von des weiland Justizraths Schröter in Neuenburg Erben angekauft habe, und

c) die von der verstorbenen Wittwe des weiland Gerichts-Anwaldes Ahlhorn in des weil. Schmieds Johann Christoph Doose zu Neuenburg Creditoren Concurs Verfahren erstandene, auf dem Neuenburger Esche belegene Immobil-Besitzung, deren einzelne Theile weiter unten noch angegeben werden,

zu denjenigen Antheilen, zu welchen sie den vorgenannten Descendenten der vorgedachten verstorbenen Eheleute Ahlhorn durch Erbrecht zugefallen seyen, am 16. December 1839. ihr, der Oberförsterin Numsen, übertragen und abgetreten.

Sie hätte sodann am 11. Juni dieses Jahres von solchen Immobilien die oben sub c) gedachte vormals Doose'sche Besitzung, bestehend in einem Wohnhause nebst Schmiede und Garten mit einem Brunnen, an welchem Brunnen der Wittwe des weiland Schusters J. G. Cordes zu Neuenburg, als jetziger Inhaberin ihrer neben dem zuletzt gedachten Immobil belegenen Anbauerstelle das Mitbenutzungsrecht zustehe, sammt allen sonstigen Pertinentien, an den Heuermann und Drechsler Johann Anton Siedenburg zu Neuenburg für 475 ℳ Gold verkauft.

Auf Ansuchen der gedachten Oberförsterin Numsen werden nun alle diejenigen, welche gegen die vorbemerkte Uebertragung, resp. gegen den erwähnten Verkauf protestiren oder an die übertragenen, resp. verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit in termino den 28. Septbr. dieses Jahres, bei Strafe des Ausschlusses und des immerwährenden Stillschweigens, hieselbst gehörig zu melden; jedoch braucht der Landmann Bernhard Gerhard Peters zum Jaderbollenhagen diejenige Summe, welche ihm für die Uebertragung der sub a) b) und c) gedachten Immobilien zu seinem Antheile von der Oberförsterin Numsen im Protocolle des hiesigen Großherzoglichen Landgerichts vom 16. Decbr. 1839. ad acta A. III. 18. zugesichert worden ist, nicht anzugeben, indem diese Forderung als profitirt angenommen werden soll.

Zur Abgabe des Präferenz-Bescheides wird Termin auf den 30. Septbr. dieses Jahres angesetzt.

Neuenburg, den 27. Juli 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) Da über Gesche Margarethe Carstens zu Driefel heute eine Curatel vom Landgerichte verhängt worden ist, so wird dieses hiedurch mit dem Anfügen zur öffentlichen Kunde gebracht, daß ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren keine rechtsverbindliche Geschäfte mit der genannten Carstens eingegangen werden können.

Neuenburg, den 4. Aug. 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

9) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der wider den Heuermann Bernhard Diedrich Christoph Kloppenburg zum Morgenlande am 24. Juni d. J. erkannte Concurs, heute aufgehoben und dem Cridar die freie Disposition über sein Vermögen wieder überlassen worden ist.

Ovelgönne, 1840. Juli 31.

v. Lindelof.

Gräper.

10) Es wird hiedurch zur Nachricht der Betheiligten bekannt gemacht, daß der durch Proclamen vom 13. Juni d. J. in Convocationssachen betreffend den Verkauf der der Wittwe des weil. Kaufmanns Johann Gottlieb Putscher in Abbehausen gemeinschaftlich mit ihrem weil. Ehemanne zuständigen, zu Abbehausen belegenen Immobilien, auf den 5. August d. J. angesetzte Angabetermin, auf den 2. Sept. d. J. verlegt worden ist, und das Präclusivdecret am 5. September ej. a. abgegeben werden soll.

Ovelgönne, 1840. August 4.

v. Lindelof.

Gräper.

11) Johann Hinrich Steenbus zu Schweyeraussendeich, hat laut eines am 12. Juli d. J. abgeschlos-

Landesbibliothek Oldenburg

jenen Kaufcontracts die von seinem weiland Vater Dierk Steenhus ererbte, auf weiland Diedrich Wilhelm Lübken Erben Bau zu Schweyeraussendeich belegene, olim Neumanns Köterstelle cum pert. welche Köterei dem Johann Hinrich Steenhus bisher zur einen Hälfte, und der Ehefrau des Heuermanns Lüder Meyer zum Esenshammeroberdeich, Johanne Catharine gebornen Bohlmann zur andern Hälfte, gemeinschaftlich zugestanden, diese dem ersteren bisher zugestandene Hälfte der Köterei, mit allen daran klebenden Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, an die letztere, Ehefrau Meyer, mit Zustimmung und unter Beistandschaft ihres gedachten Ehemannes, für die Summe von 550 ℛ Gold verkauft und ist die Ehefrau Meyer nunmehr alleinige Eigenthümerin der ganzen Köterei cum pert. geworden.

Auf Ansuchen der Käuferin, Ehefrau Meyer, wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und es werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die hierin gedachte verkaufte Hälfte der Köterei machen, oder aus irgend einem Grunde gegen den Verkauf protestiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche, Forderungen oder Protestationen in dem auf den 22. September d. J. angesetzten Angabetermine, bei Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens, gehörig anzugeben.

Jedoch bedarf es keiner Angabe von Seiten der sämmtlichen hypothekarischen Gläubiger des Verkäufers Steenhus hinsichtlich ihrer Forderungen sammt Zinsen und Kosten, als: 1) des Schweyer Schuljuraten, Jürgen Siefken zum Schweyeraussendeich; 2) des Schweier Kirchjuraten, A. Achgelis zu Norderschwey und 3) des Schweyer Armenjuraten, Anton Meinen zum Schwey, ferner braucht nicht angegeben zu werden 4) der von der verkauften Hälfte zu tragende Antheil der jährlich von der Köterei zu prästirenden Prediger- und Schullehrer-Gerechtigkeiten, so wie endlich 5) die dem Hausmann E. Ramien zu Schwey von der Köterei jährlich zu entrichtende Grundheuer, indem alle diese Forderungen, Ansprüche und Prästationen als profitirt angesehen werden sollen.

Sodann ist von dem Verkäufer Johann Hinrich Steenhus noch angezeigt worden, daß auf den Namen seines weiland Bruders Diedrich Steenhus, von dessen Nachlaß derselbe Erbe geworden, folgende Pöste ingrossirt seyen, als:

1) 1810. Octbr. 8. zu Gunsten des Berend Barre zum Reithlande 81 Fr. 60 Cent.;
2) 1811. Juni 30. zu Gunsten der Christine Friederike Harksen, gebornen Becker in Oldenburg, 69 Fr. 36 Cent.

und daß diese Ingrossate nicht mehr gültig, indem die Forderungen dieser beiden Personen unlängst abgetragen, die Tilgung der Ingrossate aber bis jetzt nicht habe verfügt werden können, indem die desfallsigen Schulddocumente verloren gegangen und daß er Behuf Tilgung dieser Ingrossate um Erkennung der erforderlichen Convocation bitte.

Nachdem nun diesem Ansuchen deferirt, werden alle diejenigen, welche gegen die Tilgung dieser ingrossirten Pöste irgend etwas einwenden zu können glauben, aufgefordert, ihre desfälligen Ansprüche in dem obengedachten Angabetermine unter der Verwarnung anzugeben, daß widrigenfalls die Documente für mortificirt erklärt und die Tilgung der oben unter 1) und 2) gedachten Pöste in dem Hypothekenbuche sofort ohne Weiteres werde verfügt werden. Der Präclusiv-Bescheid soll am 29. September d. J. abgegeben werden.

Ovelgönne, den 28. Juli 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

12) Laut amtlich aufgenommenen Kaufcontracts vom 23. April dieses Jahres, hat Helene Catharine Bremer zu Schockummerdeich, jetzt zu Bremerhafen im Dienst, in Beistandschaft des Schullehrers Münstermann zu Schweewarden, ihre, von ihrem weil. Vater Hinrich Bremer, auf ihre ohne Descendenten verstorbenen Bruder Hinrich Oettmer Bremer und von diesem auf sie vererbte, im Kirchdorfe Blexen, belegene, im Norden und Westen vom öffentlichen Wege, im Osten von Hinrich Behrens Gartengründen, und im Süden von Carsten Haase Gründen begränzte unbehausete Wärfstelle von pl. m. 12 □-Ruthen Größe, mit allen Pertinentien, Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, — an Carsten Haase zu Blexen verkauft und zum Eigenthume übertragen.

Solches wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und es werden demnach alle diejenigen, welche an die hierin gedachten 12 □Ruthen Gründe, aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche im Angabetermine den 22. Septbr. d. J. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben.

Der Präclusivbescheid soll am 29. Septbr. d. J. erlassen werden.

Ovelgönne, 1840. Juli 25.

v. Lindelof.

Gräper.

Landesbibliothek Oldenburg

13) Laut Kaufcontracts vom 21. Juli dieses Jahres hat Hermann Anton Wilhelm von Häfen zu Sillenserdeich von denjenigen Immobilien, welche er von weyl. Hinrich Rabben Erben angekauft hat, an Sibt Reinhard Dierks und dessen Ehefrau, Anna Margarethe Christine, geb. Dunkhase zu Sillenserdeich, das von der letzteren jetzt in Heuer habende, zu Sillenserdeich belegene Köterhaus mit Garten, so wie Käufer diese Immobilien jetzt heuerlich benutzen, auch die Reithbrake neben dem Hause, welche Käufer nicht mit in Heuer haben, — für die Summe von 200 ℳ Gold verkauft und zum Eigenthume übertragen, und zwar mit allen den gedachten Immobilien ankledenden Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden.

Solches wird auf Ansuchen der Käufer hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und es werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf des hierin gedachten Köterhauses sammt Garten und Pertinentien protestiren, oder aus irgend einem Grunde, Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, aufgefordert, diese ihre Protestationen, Ansprüche und Forderungen im Angabetermine, den 22. Sept. d. J. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben, gehörig anzugeben.

Der Präclusivbescheid soll am 29. Septbr. d. J. erlassen werden.

Ovelgönne, den 25. Juli 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

14) Der Lootse Hinrich Allmers zu Blexen ist verstorben und die als Erben des Nachlasses aufgetretenen Personen als:

1) der Doctor medicinae Ahrens in Rastede,
2) die Wittwe des weiland Hans Peter Penshorn, Christine geborne Ahrens zu Burhave,
3) weiland Gerhard Blank zu Atens Tochter Vormund, F. A. Hansing zu Nordenhamm,

haben um den Verkauf der zu solchem Nachlasse gehörigen Grundstücke nachgesucht.

Dieselben bestehen:

1) in einem zu Blexen belegenen geräumigen Wohnhause, worin sich drei Wohnzimmer, eine Küche, 1 Saal mit 2 Schlafkammern, und 1 wasserfreier Keller, so wie Stallung für mehrere Stück Vieh befinden, — nebst einem Garten, welcher pl. m. 50 □Ruthen groß und ost- und westseits von öffentlichen Wegen, südseits von H. Tanzen und nordseits von H. C. Bohls Gründen begrenzt ist, und worin sich ein gutes Trinkwasser enthaltender, Brunnen befindet;
2) in 7 Jück 97 □Ruthen 56 □Fuß grüne Ländereien, welche 2 neben einander liegende Hämme bilden, und ost- und südseits von weil. H. G. Böschen Kinder, nordseits von H. W. Thaden und westseits von H. Gerdes und den Blexer Pfarrländereien begrenzt werden;
3) in Kirchen- und Grabstellen in der Blexer Kirche und auf dem Blexer Kirchhofe.

Zum Verkaufe ist der 15. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Ehringhaus Wirthshause in Blexen bestimmt. Zugleich werden alle und jede, welche Forderungen und Ansprüche aus irgend einem Grunde an die zu verkaufenden Grundstücke haben, hiemit und zwar bei Strafe des Verlustes derselben und des ewigen Stillschweigens aufgefordert, sich in dem auf den 15. Septbr. d. J. beim hiesigen Gerichte angesetzten Angabe-Termine gehörig zu melden; jedoch braucht nicht angegeben zu werden:

1) ein Blexer Kirchen-Capital von 300 ℳ sammt Zinsen seit 10. Novbr. 1839.
2) die Berechtigung des Kirchenfundus zu Blexen, von den Gartengründen jährlich auf Petri einen Canon von 1 ℳ 24 ßℊ in ⅔ mit einem Aufgelde auf Gold von 8 gr. den Thaler, so wie bei Veränderungsfällen der Besitzer, eben so viel an Weinkauf zu fordern,

indem diese Ansprüche als profitirt angesehen werden sollen.

Ein Präclusivdecret erfolgt am 22. Sept. d. J.

Ovelgönne, den 22. Juli 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

15) In Convocationssachen, betreffend den Verkauf der zu Heckeln belegenen, ehemals Wohler'schen, jetzt der Pastorin Meyer, gebornen Kothen, zu Wildeshausen gehörenden Stelle, ist Termin zum nochmaligen Verkaufsaufsatze der Stelle und, dem Befinden nach, zur Zuschlagsertheilung auf

den 25. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,

in Helmers Wirthshause zu Heckeln angesetzt worden.

Delmenhorst, den 21. Juli 1840.

Plate.

Lampe.

16) Dem Hausmann Jacob Kückens zu Bardewisch ist in der Nacht vom 24./25. d. M. ein kupferner, an den Seiten mit zwei runden Griffen von Kupfer

Landesbibliothek Oldenburg

versehener, Waschkessel gestohlen worden. Der Kessel ist noch fast neu, von ansehnlicher Größe und 25 bis 30 Rthlr. werth.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf den Kessel achten, und ihn so wie dessen verdächtigen Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Alle übrigen Personen werden vor dem Ankaufe des Kessels gewarnt und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige zu machen, wenn ihnen solcher zu Gesichte kommen sollte. Der Bestohlene ist erbötig, demjenigen, welcher Auskunft über den Diebstahl ertheilen kann, eine Belohnung von 5 Rthlr., unter Verschweigung seines Namens, auszuzahlen.

Delmenhorst, den 30. Juli 1840.

Plate.

Lampe.

17) In Convocationssachen Behuf Ausmittelung der Erben der Verlassenschaft des ohne Hinterlassung von Descendenten und Ascendenten verstorbenen Johann Friedrich Becker junior zu Blocken, Amts Delmenhorst, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des gedachten, ohne Leibeserben verstorbenen Johann Friedrich Becker jun. in dem dazu auf den 27. Juli d. J. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, mit denselben hiedurch gänzlich präcludirt und ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 31. Juli 1840.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

18) In der Nacht vom 22/23. Juli d. J. ist in der Nähe von Jever vom Acker des Behrend Albers Drantmann von Scheperhusen, ein Pflug entwendet; derselbe ist zwar wieder aufgefunden, jedoch werden daran noch die eisernen Bestandtheile größtentheils vermißt, namentlich das Grundeisen, das Schmaleisen, die sog. Schakel nebst Stange. Es wird daher jedermann vor dem Ankauf dieser Stücke gewarnt und aufgefordert, wenn sie ihm angeboten werden sollten, sofort davon bei dem unterzeichneten Landgerichte oder der nächsten Polizeybehörde Anzeige zu machen.

Jever, den 1. August 1840.

Wierichs.

v. Mezner.

19) Die unten signalisirten Tagelöhner Johann Conrad Frerichs aus Wichtens, und Hinrich Evers Hinrichs aus Medeins, sind mehrer gefährlicher Diebstähle dringend verdächtig geworden und haben sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Es werden daher alle Polizeibehörden ersucht und resp. aufgefordert, diese Personen, wo sie sich betreten lassen, sofort zu verhaften und mit den Effecten, welche sie etwa bei sich führen, an das unterzeichnete Landgericht abliefern zu lassen.

Signalement

1) des Johann Conrad Frerichs.

Alter: 35 Jahre.
Größe: 5 Fuß 9 Zoll Oldenb.
Haare: blond.
Augenbraunen: blond.
Stirn: rund.
Augen: braun.
Nase: stumpf.
Mund: gewöhnlich.
Zähne: gelb.
Kinn: rund.
Gesicht: rund.
Gesichtsfarbe: gesund.
Statur: gesetzt.
Besondere Kennzeichen: keine.
Kleidung zur Zeit der Flucht: blaune Jacke und Hose.

2) des Hinrich Evers Hinrichs.

Alter: 33 Jahr.
Größe: 5 Fuß 7 Zoll Rheinländisch.
Haare: braun.
Stirne: runzlich.
Augenbraunen: blond.
Augen: blau.
Nase: gewöhnlich.
Mund: klein.
Bart: } blond.
Backenbart: }
Kinn: rund.
Gesicht: oval.
Gesichtsfarbe: gesund.
Besondere Zeichen: eine Fistelnarbe am Halse.
Kleidung zur Zeit der Flucht: graue Jacke, blaue Hose.

Jever, den 1. August 1840.

Wierichs.

v. Mezner.

Gräfl. Bentinckssches Amtsgericht zu Varel.

20) Wenn bescheinigt worden, daß die verwittwete Oberförsterin Tröller, geborne Tidding, in Varel das

Landesbibliothek Oldenburg

ihr eigenthümlich gehörige, vor Zwischendeichen in der Nähe von Varel belegene sogenante Wurpland von pl. m. 9 Jück Größe, mittelst amtlich aufgenommenen Kaufcontracts vom 4. April 1840., mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, auch Lasten und Beschwerden dem Hausmann Johann Gerhard Garlichs zum Streek für den zu 1900 Reichsthaler Gold bedungenen Kaufschilling verkauft hat, so werden auf Ansuchen des Käufers Garlichs hierdurch Alle, welche an die verkauften 9 Jück Wurpland, Forderungen oder Ansprüche zu haben oder auch gegen deren Verkauf aus irgend einem Grunde protestiren zu können vermeinen sollten, aufgefordert und verabladet, diese ihre Forderungen und Ansprüche resp. Protestationen mit den Berechtigungsgründen, bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens, in dem auf den 21. Sept. 1840 dazu angesetzten Angabetermine hieselbst gehörig anzumelden.

Zur Abgabe des Präclusivdecrets ist Termin auf den 24. Septbr. 1840. anberaumt.

Varel, den 31. Juli 1840.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

21) Am 20. Aug. d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause die Wüpppe am Stau, welche Ostern k. J. aus der Pacht fällt, anderweitig verpachtet werden. Die Bedingungen können vorher auf dem Rathhause eingesehen werden.

Oldenburg, 1840. Aug. 7.

Wöbcken.

Bödeker.

Amt Elsfleth.

22) Die Niederjagd im Kirchspiel Elsfleth soll, da im ersten Termine nicht hinlänglich geboten worden, am 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, hieselbst auf 3 resp. 6 Jahre zur Verpachtung wieder aufgesetzt werden.

Elsfleth, den 5. Aug. 1840.

Plagge.

Strackerjan.

Außerordentliche Commissionen.

1) In der, von der unterzeichneten Commission am 31. Decbr. v. J. erlassenen Bekanntmachung, ist den Besitzern und Eigenthümern der im Schutze der Deiche belegenen sielfreien Ländereien sub poena praeclusionis aufgegeben: den Umfang und Rechtstitel der von ihnen behaupteten Freiheiten, nebst den urkundlichen und sonstigen Beweismitteln vor dem 1. April d. J. bei den betreffenden Aemtern beizubringen, und werden alle diejenigen, welche ihre desfallsigen Erklärungen nicht abgegeben haben, nunmehr mit denselben präcludirt.

Oldenburg, den 1. August 1840.

Commission zur Untersuchung der Sielfreiheiten im Herzogthum Oldenburg

Runde. Hakewessell. Bulling.

von Berg.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Weyl. Gastwirth Mehrens am mittlern Damm Kinder Vormund, O. Dicks, läßt am 18. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, die bewegliche Habe seiner Pupillen, bestehend aus: Schränken, Tischen, Stühlen, Betten und Bettstellen, Spiegeln, Leinen und Drellzeug, Silberzeug, Küchengeräth, zur Wirthschaft gehörigen Gegenständen, auch Branntwein, Rocken auf dem Halm, Kartoffeln, Speck und Schinken, einem Haufen Dünger und was sich sonst vorfinden wird, öffentlich meistbietend verkaufen und zugleich die Immobilien auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern. Diese bestehen aus dem Hauptwohnhause mit großem Stall und Garten, worin seit Jahren mit gutem Erfolg witthschaftliche Nahrung getrieben, dem vom Steueraufseher Schöning bewohnten Nebenhause, den von der gnädigsten Herrschaft geheuerten sogenannten Rübekamp von 9 1/2 Scheffel Saat Größe und dem olim Stöverschen Garten zur Wunderburg. Diese Stücke sollen getheilt zur Verheuerung aufgesetzt und damit am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, begonnen werden.

J. A.: F. Potthast.

2) Oldenburg. Die Erben der verstorbenen Demoiselle Wilhelmine Ordemann lassen in der Vergantung der Kinder des weyl. Gastwirths Mehrens am mittlern Damm mehrere Porcellan- und Glassachen, Silberzeug, vieles Leinen und Drellzeug, einen Koffer und dergl. mit verkaufen, wozu Liebhaber einladet

in Auftr.: F. Potthast.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 65. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 12. August 1840.

3) Elsfleth. Der Verkauf des Concursguts des Hinrich Christian Springer zu Lienen findet am 14. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeinerschen Gasthause hieselbst Statt. Kanzelmeyer.

4) Elsfeth. Die Erben der verstorbenen Ehefrau des weyl. Hausmanns Marcus Eilers zu Elsfleth lassen am 28. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeinerschen Gasthause hieselbst, nachfolgende Immobilien öffentlich meistbietend verkaufen, als:

1) die zu Burwinkel belegene Stelle, bestehend aus: Haus, Scheune, Kofen, Garten, Gehöffte, circa 44 Jück Klei- und sehr bedeutenden Moorländereien. Unter den letzteren befindet sich auch ein Grasmoor, worauf 8 bis 10 Kühe gegraset werden können;
2) die bei Neuenfelde belegenen Gräfenwärfe, groß circa 30 Jück, welche in Gemäßheit einer Höchsten Verfügung vom 26. Mai 1838. fernerhin als Umland angesehen und von jeglicher Concurrenz zu den Bauen-Lasten ꝛc. befreiet bleiben sollen.

Bei annehmlichem Gebote erfolgt der Zuschlag sofort und erlaubt sich Unterzeichneter noch, etwaige, mit der obengedachten Besitzung unbekannte Kaufliebhaber, auf das Werthvolle derselben aufmerksam zu machen. Kanzelmeyer.

5) Varel. Das Wirthshaus »zum Torhegenhause« etwa ¼ Stunde von Varel, am Wege nach Bockhorn belegen, mit einem über 4 Scheffel Saat großen Garten, worin 2 Kegelbahnen, Lauben, Berg, viele Obstbäume ꝛc., ferner 2 Jück Weideland beim Hause und zwei Jück Moorland, wird am 28. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Vaubel dahier meistbietend verkauft. Der Krug ist frei von allen Abgaben, die Ländereien sind in gutem Stande und ist diese Besitzung wegen deren günstigen Lage und der mit gutem Erfolge bisher darin betriebenen Krug- und Gastwirthschaft mit Recht zu empfehlen. Reflectanten erhalten nähere Nachricht bei dem Rechnungssteller J. C. Potthast.

Ausverdingung.

1) Zetel, 1840. Aug. 6. Es soll die Neulegung einer Straße in Zetel, von p. m. 34 Ruthen Länge und 13 Fuß Breite, so wie die Lieferung der erforderlichen Steine und des hiezu nöthigen Sandes nochmals zur öffentlichen mindestfordernden Ausdingung gebracht werden, wozu Termin auf den 25. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Hemken Hause hieselbst angesetzt ist. Qualificirte Annehmer werden dazu hiedurch eingeladen.

Zugleich werden die Pfandbesitzer dieser Straße zu diesem Termine hiedurch verabladet, indem von den Nichterscheinenden angenommen werden soll, als wenn sie den Beschlüssen der Stimmenmehrheit beitreten wollen.

H. M. Stömer,
Kirchspielsvogt.

Zu verkaufen.

1) Gut Hahn. Tannene Balkschleten à Stück 6 ßß Gold fortwährend vorräthig.

2) Bremen. Das gegenwärtig von dem Gastwirth Herrn Hartwig in Ovelgönne heuerlich bewohnte Gebäude nebst geräumigem Stall, Garten und einer Kegelbahn, steht, Mai k. J. anzutreten, entweder zu verkaufen oder zu vermiethen.

Neben der Gastwirthschaft, die seit vielen Jahren in diesem Hause mit dem besten Erfolge geführt worden, lassen sich auch andere Gewerbe darin betreiben.

Reflectanten wollen sich baldigst melden und ertheilt nähere Auskunft:
in Ovelgönne der Rechnungssteller Denker,
in Bremen Hinr. Bermund Wwe.

3) Brake. Von Schleifsteinen, von 1½ bis 5½ Fuß, steinernen Schweinetrögen, Fliesen, geschliffen und bekantet, von ¾ Elle erhielt ich kürzlich eine neue Sendung, die ich, so wie Rohr-, Drath- und Rohr-Nägel, alle andere Sorten Nägel und Dücker, Schraubsticken von 40 ℔ und sonst bekannte Artikel meines Waarenlagers zur Abnahme empfehle.

J. H. Büsing.

4) Varel. Von Stettin erhielt ich eine Ladung bester frischer fichtener Balken, 12—54 Fuß lang, 8—20 Zoll dick, wovon ich billig abgeben kann.

A. S. Eyting.

5) Brakefiel. Ich erwarte stündlich eine Ladung 1 und 1½zölliger ostseeischer Dielen und 2zöl-

Landesbibliothek Oldenburg

liger Plänken, so wie eine Quantität 1 und 1½zöll. schwedischer Dielen, wovon ich bei Ankunft zu billigen Preisen abgebe. H. G. Müller.

6) Brake. Beste englische Schmiedekohlen.
H. Maeß.

7) Oldenburg. Zwei gute eiserne Oefen mit Aufsätzen und ein Topfofen stehen bei mir zum Verkauf. Schlösser Janssen, Staustraße.

8) Oldenburg. Ein, noch in gutem Stande befindliches, Fortepiano ist sofort zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

9) Oldenburg. Eine Einfahrtsthüre mit zwei großen Fenstern, und ein Brennkessel, 2½ Tonne groß. Wo? erfährt man in der Expedition.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Für gutes Rübsaat zähle ich möglichst hohe Preise. S. Leffmann Wwe.
am Haberkamp.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Auf Michaelis d. J. eine Stube nebst Küche und Boden bei
Deckert Wittwe.

2) Neuenburg. Pl. m. 11 Jück sog. Wurplandes bei Blauhand zur wechselweisen Benutzung im Grünen, auf drei Jahre, weshalb Liebhaber ehestens mit mir contrahiren wollen. A. Hector.

3) Waddens. Von den Waddenser Pfarrländereien sind 17 Jück grünes Land und 16½ Jück Pflugland, in mehreren Hämmen verschiedener Größe belegen, auf 4 Jahre zu verheuern.

4) Oldenburg. Eine Wohnung in dem vormals Höpkenschen auf dem Stau belegenen Hause, habe ich um Michaelis Umziehezeit d. J. anzutreten, noch zu verheuern. J. C. Schlömann Wwe.

5) Oldenburg. Ein ganz hölzernes Zelt von 18 Fuß Länge ist für die Zeit des Lagers zu vermiethen, oder auch zu verkaufen, und kann das Nähere bei Herrn Knutzen am Stau erfragt werden.

6) Osternburg. (Widerruf). Die von Munderlohs Erben auf Freitag, den 14 d. M. angekündigte Verheuerung findet nicht Statt. Fr. Panhorst.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein mit den besten Empfehlungen versehener, fähiger junger Mann, wünscht als Schreiber bei einem Amte eine Anstellung, sofort, oder zu weiter hinaus bestimmter Zeit anzutreten. Umständen nach, wird auf Salair verzichtet. Hierauf eintretende Offerten, unter versiegelter Adresse B. L., besorgt die Exp. der Anz.

Gelder zu verleihen.

1) Burhave. Im October 300 ℳ und im December 800 ℳ Pupillengelder, gegen gehörige Zinsen und Sicherheit, unter meiner Nachweisung.
Schierhorst, Rechnungssteller.

2) Süderschney. Als Vormund über weyl. Joh. von Nethen zu Frieschenmoor Kinder habe ich sofort 75 ℳ Gold, gegen übliche Zinsen zu belegen.
Joh. Ber. Behrens.

3) Neerstedt. Claus Neels zu Hockensberge Kinder Vormünder, Hinr. Lüdecke Meyer zu Neerstedt und Joh. Hinr. Lüschen zu Varel, haben sogleich 50 ℳ und gegen Mitte Sept. 1840. 500 ℳ auf hypothekarische Sicherheit zu belegen.

Vermißte Sachen.

1) Tettens, 1840. Aug. 5. (Gestohlen.) In der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. wurden mir aus meiner Jölle im Tetterserfiel ein Tuch mit alten Kleidungsstücken, ein alter Sack und etwas Butterbrod entwandt. Der, welcher mir über den Entwender dieser Sachen so Nachricht giebt, daß ich denselben belangen kann, erhält eine angemessene Belohnung. Peter Cornelius.

2) Waddewarden. In der Nacht vom 3. auf den 4. August ist mir beim Musselkruge 1 Wallach, 8 Jahr alt, hellbraun mit Stern, an der einen Seite mit etwas weißen Haaren und auf dem Rücken etwas gedrückt vom Sattel, entlaufen. Wer mir Nachricht davon geben kann, erhält eine angemessene Belohnung. G. J. Hinrichs.

3) Oldenburg. (Verloren). Am 5. August Abends, vom Grovermannschen Clublocale bis zum Markte ein roth und gelbbuntes, seidenes Taschentuch, gezeichnet J. B. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Vergütung an mich abzuliefern.
J. Bosse, Hofgärtner.

Nachzuweisende Sachen.

1) Steinhausen, 1840. Aug. 5. Ein hellbrauner Wallach mit Stern ist gestern Morgen 3½

Landesbibliothek Oldenburg

Uhr bei meinem Hause aufgegriffen und von mir aufgestallt worden.

Der Eigenthümer hat solchen innerhalb 14 Tagen gegen Erstattung der Kosten abzufordern.

Joh. Remke Schwoon.

Vermischte Nachrichten.

1) Nadorst. Daß ich jetzt in dem Hause des Sattlers Hoppe, an der Chaussee zwischen Oldenburg und Nadorst, wohne und daselbst meine Töpferprofession exercire, so wie alle verlangt werdende Kachel- und Stück-Oefen verfertige, beehre ich mich meinen Kunden und Gönnern hierdurch ergebenst anzuzeigen und indem sich ein jeder der reellsten und promptesten Bedienung versichert halten kann, so werde ich recht vielen Aufträgen entgegen sehen dürfen.

Kruse, Töpfermeister.

2) Oldenburg. Die Achener und Münchener Feuer V.-G. übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr zu mäßigen Prämien. Diese Anstalt wird, als hinlänglich bekannt, zu fortgesetzter Theilnahme bestens empfohlen, und ertheilt auf mündliche oder frankirte schriftliche Anfragen gerne nähere Auskunft

der Agent Theod. Euler.

3) Gut Hahn. Auf meiner Hausmannsstelle zu Nethen kann auf Martini d. J. ein zuverlässiger, aber nur mit guten Zeugnissen versehener, verheyratheter Schäfer angestellt werden.

de Couffer.

4) Ovelgönne. Sonntag, den 16. d. Mts., Garten-Concert und Erleuchtung nebst Ball, wozu meine werthen Gönner und Freunde hiedurch höflichst einlade. J. C. Drees.

5) Oldenburg.

Neue Zeichenart,

um in Einer Stunde die Kunst zu erlernen, alle Gegenstände abzuzeichnen.

Nach einer von mir erfundenen Methode lernt man jeden beliebigen Gegenstand schnell, richtig und mit leichter Mühe abzuzeichnen. — Man hat zu dieser Zeichenart nicht die geringste Vorkenntniß im Zeichnen nöthig, so wenig wie Maschinen und Instrumente, und lernt sie in Einer Stunde. Alles Sichtbare, wie Menschen, Gesichter, Thiere, Landschaften, Blumen, Maschinen und tausend andere Dinge sind leicht, schnell und mit mathematischer Genauigkeit zu zeichnen. — Eben so hängt es von der Willkühr des Zeichnenden ab, den Gegenstand so verkleinert darzustellen, daß er genau, und ohne im Geringsten an Richtigkeit zu verlieren, die verlangte Größe von Zollen und Linien einnimmt. So wie sich auch leicht mikroskopische Gegenstände in vergrößertem Maaßstabe abzeichnen lassen. — Auch lehrt diese Methode sowohl die Perspective richtig zu zeichnen, wie auch die Schatten zu treffen, und den abgezeichneten Gegenstand in Farben zu setzen, und man bedarf nur wenige Uebung, um Kupferstiche, Zeichnungen und Gemälde treu zu copiren.

Der Preis von Einer Stunde (nämlich der benöthigten Zeit, um dies Zeichenverfahren gründlich zu erlernen), ist Ein Louisd'or per Person.

Der Professor Franz Richter,
wohnhaft bei Hr. J. H. Hinrichs, Langenstraße, № 74.

Hier folgen einige Zeugnisse sehr geachteter Personen aus Hamburg, wovon die Originale zu Jedermanns Einsicht bei mir vorliegen:

1) Daß die Zeichenmethode des H. Prof. R. ganz meinen Beifall und er mich in dieser Hinsicht ganz befriedigt hat, bescheinige ich hiermit gerne. — F. W. Schemmann.

2) Desgleichen. — D. J. Weber, Commerz-Rath.

3) Die Zeichenmethode des H. Prof. R. ist ganz zu meiner Zufriedenheit, welches ich aus schuldiger Dankbarkeit bescheinige. — F. Reimers, Prof.

4) Ich bescheinige ein Gleiches. — Jul. Bieber.

5) Die Methode des H. Prof. R. ist ganz seinem Versprechen gemäß. — E. von Laffert.

6) Die Zeichenmethode des H. Prof. R. ist nicht allein zu meiner Ueberraschung, der öffentlichen Bekanntmachung völlig genügend ausgefallen, sondern läßt auch in jeder Hinsicht für die Praxis nichts zu wünschen übrig, wie ich in dankbarster Anerkennung sehr gern bezeuge. — Hauptmann Scheibel.

7) Dem Urtheile vorstehender Herren kann ich nur in jeder Hinsicht beipflichten. — J. C. Schemman, Consul.

8) Bei der Abreise des H. Prof. R. von hier fühle ich mich bewogen, nicht allein die Wahrheit der obigen Zeilen zu bestätigen, sondern auch noch dem H. Prof. meinen aufrichtigen Dank abzustatten, indem ich Ihm mit besonderer Hochachtung stets ergebenst verbleibe ꝛc. v. Wichmann, Major.

6) Brakesiel. Nach Charleston S./C. wird am 1. Sept. expedirt, das vortheilhaft in dieser Fahrt bekannte, schöne, schnellsegelnde, kupferfeste und gekupferte Schiff:

Diamant, Capt. B. Ballehr.

Auswanderern empfehle ich die bequem eingerichtete

Landesbibliothek Oldenburg

Cajüte, so wie das geräumige und hohe Zwischendeck und ertheile gerne nähere Auskunft.

H. G. Müller.

7) Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin.

Den Unterzeichneten gereicht es zum Vergnügen, hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen zu können, daß die diesjährige Sammelperiode der Preußischen Rentenversicherungs-Anstalt noch günstigere Aussichten zu gewähren scheint, als die vorigjährige zur selbigen Zeit darbot.

Am 15. Juli 1839. war, wie wir damals bekannt machten, der Stand der Gesellschaft. pro 1839. 1405 Einlagen mit 52,234 Thaler Einlage-Kapital.

Am 15. Juli 1840. ist der Stand der jetzigen Gesellschaft dagegen gewesen 4016 Einlagen mit 133,598 Thaler Einlage-Kapital.

Es spricht sich hierin eine nicht zu verkennende erhöhete Theilnahme und nicht minder eine richtige Erkenntniß der dargebotenen Vortheile aus.

Indem wir nun zugleich mit Bezug auf §. 10. der Statuten daran erinnern, daß der erste Abschnitt der diesjährigen Sammelperiode mit dem 2. September abläuft, und bei späteren Einzahlungen ein Aufgeld von 6 Pfenningen für jeden Thaler entrichtet werdeu muß, empfehlen wir obengenanntes gemeinnütziges Institut der Theilnahme des Publicums, und bitten sich mit Einzahlungen an die resp. Agenturen unsers Bezirks zu wenden.

Einen neuen Beweis von der vollkommenen Sicherheit des Instituts giebt die Verfügung des Königl. Preuß. Justiz-Ministeriums vom 25. Mai d. J., worin sich der Justiz-Minister mit dem Königl. Pupillen-Collegium dahin einverstanden erklärt, daß es hinsichtlich der Sicherheit unbedenklich sey, den Anträgen der Vormünder auf Beitritt ihrer Curanden zu der Berliner Renten-Versicherungs-Anstalt stattzugeben.

Hamburg, 1. August 1840.

Joseph Corty & Comp.,
Haupt-Agenten der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Anträge zur Renten-Versicherung und Einzahlungen, werden von dem Unterzeichneten entgegengenommen, woselbst auch die Statuten der Anstalt zu erhalten sind. Prospecte gratis.

Oldenburg, 1. August 1840.

Chr. Renken Sohn,
Agent der Renten-Versicherungs-Anstalt.

8) Oldenburg. In Auftrag des Vormundes für weyl. Gastwirths H. Mehrens am mittlern Damm Kinder, O. Dieks, ersuche ich alle diejenigen, welche Forderungen an die Pupillen haben, mir davon binnen 8 Tagen specificirte Rechnungen zukommen zu lassen, damit solche im Inventarium mit aufgeführt werden können.

Die Debitoren fordere ich zur Zahlung an mich auf, weil die Rückstände nach Ablauf der Ferien eingeklagt werden sollen. Potthast.

9) Stadtfelde. Freitag den 14. August wird bei mir Garten- und Tanzmusik stattfinden.

Diedr. Harms.

10) Schiffsnachrichten. Liste der vom 4.—7. August d. J. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Aug. 4. Cpt. H. Gruntman, Freundschaft, Dän. Fl., von Glückstadt, mit Kornbranntwein, zu Brake.
— 6. Cpt. P. F. Berntzen, Forsöget, Norweg. Fl., von Königsberg, mit Rocken, zu Brake.
— 7. Cpt. F. W. Schofelen, Diana, Hann. Fl., von Liverpool, mit Stückgütern, zu Brake.
— 7. Cpt. J. Falk, Hjorten, Norweg. Fl., nach Christiansand, mit Ballast.
— 7. Cpt. D. F. Klawitter, Jupiter, Preuß. Fl., nach Danzig, mit Ballast.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg, 1840. Aug. 6. Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Sohnes erfreut.

C. Spieske und Frau.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 6. August verschied hieselbst im 18ten Jahre des Alters, mein hoffnungsvoller Sohn Hermann Arens, nachdem er 2½ Jahre allhier seiner Ausbildung für einen gewünschten Lebensberuf nachgestrebt.

A. G. Arens aus Bremen.

2) Wardenburg, 1840. Aug. 10. Theilnehmenden auswärtigen Freunden und Bekannten bringen wir hiedurch tief betrübt zur Anzeige, daß unser guter Sohn, Gatte und Vater, der Kirchspielsvogt Johann Hinrich Ebken, heute im 56sten Jahre seines Lebens nach kurzem Krankenlager gestorben ist.

Der Vater, die Wittwe und Kinder des Verstorbenen.

Landesbibliothek Oldenburg

Viertes Verzeichniß

der auf der Insel Wangeroge angekommenen Badegäste und Fremden

vom 22. Juli bis incl. den 1. August 1840.

Juli 22.

№ 262. Herr Ober-Bergrath von Laffert, aus Hannover, Inf. № 54.

№ 263.—265. Herr Apotheker Müller und Frau, nebst Dienstmädchen, aus Schöning, gr. Lgh. № 6. und 14.

№ 266. Demoiselle Harten, aus Braunschweig, gr. Lgh. № 5.

№ 267. Herr Kaufmann Schween, aus Hamburg, Insel № 1.

№ 268. 269. Herr Amts-Einnehmer Hoffmann nebst Tochter aus Berne, Inf. № 27.

№ 270. 271. Madam Schmedes nebst Tochter, aus Cloppenburg, Inf. № 12.

№ 272. 273. Herr Kaufmann Kramer und Frau, aus Carolinensiel, Inf. № 44.

№ 274. Demoiselle Oltmanns, ebendaher, Inf. № 38.

№ 275.—280. Sechs Sänger, aus Tyrol.

Juli 23.

№ 281. Herr Oeconom Fölkers, aus Sillenstede, Insel № 29.

№ 282. Demoiselle Michaelsen,

№ 283. Arthur Michaelsen und

№ 284. Stephanie Michaelsen, aus Neuenburg,

№ 285. Demoiselle E. Könemann, ebendaher, und

№ 286. Demoiselle S. Langreuter, aus Jade, Inf. № 11.

№ 287. Herr Handlungs Gehülfe H. Ricken,

№ 288. Herr Gymnasiast C. Ricken,

№ 289. Herr Gymnasiast O. Bley,

№ 290. Herr Gymnasiast C. Bley,

№ 291. Herr Gymnasiast J. E. Bley, sämmtlich aus Wittmund, Insel № 44.

№ 292. 293. Herr Oeconom Schild nebst Sohn, aus St. Joost, Inf. № 10.

№ 294. 295. Herr H. Dirks und Frau, aus Sande, Inf. № 52.

Juli 25.

№ 296. Herr Consul Oelrichs, aus Bremen, gr. Lgh. № 25.

№ 297. Herr Kaufmann Fritze, ebendaher, gr. Lgh. № 26.

№ 298. Herr Prem.-Lieutenant von Lowzow, aus Lüneburg, kl. Lgh. № 3.

№ 299. Herr Prem.-Lieutenant Beuermann, aus Hannover, kl. Lgh. № 4.

№ 300. Herr Dr. Grönninger, aus Elsfleth, Pastorei.

№ 301. Herr Kaufmann Colsmann, aus Langenberg, gr. Lgh. № 7.

№ 302. Demoiselle Colsmann und

№ 303. C. Colsmann, ebendaher, Inf. № 56.

Juli 26.

№ 304. Herr Conducteur Hullmann und

№ 305. Herr Registrator Vogts, aus Jever, Inf. № 44.

№ 306. Herr Kaufmann J. H. Hinrichs, aus Bremen, Inf. № 44.

№ 307. Demoiselle Otten, aus Hohenkirchen, Inf. № 12.

№ 308. J. Pickenbach, aus Jever, Inf. № 18.

Juli 27.

№ 309.—312. Herr Schauspieler Bluhm und Frau nebst Kind und Wäterin, aus Oldenburg, Inf. № 60.

Juli 29.

№ 313. 314. Herr General-Consul Tiarks und Frau, aus London, gr. Lgh. № 21. und 22.

№ 315. Herr Amts-Vogt Oltmanns, aus Carolinensiel, gr. Lgh. № 25.

№ 316. 317. Zwei Kinder des Kaufmann Campen, ebendaher, Inf. № 38.

№ 318. Herr Pharmaceut Cordes, und

№ 319. Herr H. F. Franz, aus Jever, Inf. № 44.

Landesbibliothek Oldenburg

Juli 30.

№ 320.—325. Herr Advocat Goose und Frau nebst 3 Kindern und Wärterin, aus Neuenburg, Jns. № 17.

№ 326.—329. Herr Justiz-Commissair Fischer und Frau nebst Sohn und Dienstmädchen, aus Jemgum, kl. Lgh. № 10. und 11.

Juli 31.

№ 330. Herr Kaufmann Georg und

№ 331. 332. Zwei Demoiselle Georg, von Rüstersiel, Jns. № 30.

№ 333.—336. Frau Professorin Seebicht, nebst 2 Pflege-Kindern und Dienstmädchen, Jns. № 52.

№ 337. Herr Cantor Minsen, Jns. № 60.

№ 338. Herr Tönnießen, Jns. № 34., sämmtlich aus Jever,

№ 339. Demoiselle Baak, aus Carolinensiel, alte Vogtei.

August 1.

№ 340. Herr Kaufmann Hegeler, aus Varel, gr. Lgh. № 58.

№ 341. Herr Candidat Frisius, aus Oldenburg, Pastorei.

№ 342. Herr Lehrer Feldmann, und

№ 343. Herr Lehrer Kotzenberg, aus Bremen, kl. Lgh. № 10. und 11.

ferner August 1.

№ 344.—347. Herr Lieutenant Gudewill und Frau nebst Tochter und Dienstmädchen, aus Celle, Jns. № 60.

№ 348. 349. Herr Lieutenant Cordemann und Frau, aus Hannover, gr. Lgh. № 12. und 13.

№ 350. Herr Dr. jur. König, aus Stolzenau, kl. Lgh. № 8.

№ 351. Herr Kaufmann Tiedemann, aus Bremen, gr. Lgh. № 30.

№ 352. Herr Auctions Verwalter Will, aus Oldenburg, gr. Lgh. № 25.

№ 353. Herr Kaufmann Mummy, aus Bremen, Jns. № 3.

№ 354. 355. Madam Mehrtens, nebst Tochter, ebendaher, Jns. № 53.

№ 356. Herr H. Engelken, aus Oberneuland, kl. Lgh. № 7.

№ 357. 358. Fräulein H. von Hohenhausen, nebst Dienstmädchen, aus Bremen, gr. Lgh. № 7.

№ 359.—363. Madam Pfaff nebst 2 Söhnen, einer Tochter und einem Dienstmädchen, aus Elsfleth, Jns. № 14.

№ 364. Demoiselle Lasius, aus Bremen, Jns. № 11.

№ 365. Herr Sehlog, aus Oldenburg, Jns. № 25.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 64. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 8. August 1840.

Literatur und Kunst.

1) Ovelgönne. Das Handbuch für Vormünder oder Unterricht über die Rechte und Pflichten der Vormünder und Curatoren nach den Grundsätzen des Particular-Rechts für das Herzogthum Oldenburg ꝛc. entworfen von F. E. Steenken, verkaufe ich zu 39 ℳ Gold.
J. C. Drees.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junges Mädchen von honetter Familie wünscht eine Stelle in einem Haushalte, wo es der Hausfrau in allen häuslichen Arbeiten an die Hand gehen, auch die Aufsicht über kleine Kinder führen kann. Es sieht nicht sowohl auf hohes Salair, als auf freundliche Behandlung. Das Nähere erfährt man in der Expedion dieses Blattes.

2) Brake. Empfehlungswerthe Handlungscommis und Lehrlinge können nachgewiesen werden durch
H. W. Buddecke, Makler.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Moorsee. Je eher je lieber unter annehmlichen Bedingungen und auf längere Zeit, ein rechtschaffener Schmiedegeselle, der seine Lehrzeit noch nicht lange beendigt hat. J. Schnittger, Schmiedemstr.

2) Stollhammerahndeich. Ich wünsche je eher je lieber zwei gute Maurergesellen zu erhalten, denen ich gute Arbeit und guten Lohn verspreche.
Jacob Meiners.

3) Dreysielen. Sofort 3 bis 4 Tischlergesellen; ich verspreche reelle Arbeit und hohen Lohn.
J. F. Gloystein.

4) Oldenburg. Für ein lebhaftes Manufacturwaarengeschäft in Bremen wird ein gebildeter junger Mann als Lehrling gesucht. Wer Neigung dazu hat, melde sich in der Expedition.

5) Oldenburg. Eine gesunde Amme durch
Hebamme Dinklage.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Tossens. 1000 ℳ Gold gegen erste durchaus sichere Landhypothek werden gegen nächsten Herbst in hiesiger Gegend anzuleihen gesucht. Darleiher wollen sich gefälligst wenden an
Neumann.

Gelder zu verleihen.

1) Ganderkesee. Sofort 35 ℳ, im Sept. 50 ℳ und im November d. J. 260 ℳ Gold hiesige Armencapitalien. Tönnies, Rechnungsführer.

2) Ganderkesee. Im Septbr. 50 ℳ, im Decbr. d. J. 50 ℳ und im Februar 1841. 735 ℳ Gold hiesige Kirchencapitalien, und im Anfange k. J. 100 ℳ Prediger-Wittwen-Capitalien.
Tönnies, Ref.

3) Gristede. 296 und 75 ℳ Gold Wiefelstede'der Armencapitalien sind am 10. Dec. d. J. zinslich zu belegen.
A. Bruns, Jurat.

4) Einswarden. Ein Blexer Schulcapital von 60 ℳ sofort durch den Juraten
J. C. Böger.

5) Denghausen. 550 Thaler Courant Kirchspielscapital auf den 1. November d. J. gegen billige Zinsen, unter Nachweisung des Kirchspielsvogts
Helmsmüller.

6) Stuhr, 1840. Juli 31. Sofort 155 ℳ Gold hiesige Kirchencapitalien.
Hinrich Düßmann, Kirchjurat.

7) Wehe, im Kirchspiel Dötlingen. Als Curatoren für B. H. Neumann zu Vechta Ehefrau haben wir sofort 100 ℳ Gold zu belegen.
J. D. Grashorn. A. Abel.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Seit mehrern Tagen ein rothbrauner jähriger Dachshund, welcher auf den Ruf Bergmann hört. Dem Wiederbringer, oder demjenigen, welcher mir den Hund nachweis't., eine angemessene Belohnung.
Ch. Lud. Viesell.

Nachzuweisende Sachen.

1) Moorhausen im Kirchspiel Hude. (Gefunden). Auf dem Wege von Osternburg nach Tweelbäke ein Schirm, der gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder zu erhalten ist im Schulhause.

Landesbibliothek Oldenburg

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg, 1840. Aug. 8. Hiedurch habe ich meine Ankunft zu annonciren mich beehren, und diejenigen, welche mein Hierseyn zu benutzen beabsichtigen sollten, gehorsamst ersuchen wollen: sich baldgefälligst mit mir über den zu ertheilenden Unterricht zu besprechen. E. Oldendorp,

Tanzlehrer bei der Ritteracademie zu Lüneburg, wohnt am Markt bei Hrn. Kaufmann Rüger.

2) Oldenburg, 1. Aug. 1840. Allen denjenigen, welchen ich Plätze in der St. Lambertus Kirche vermiethet habe, kündige ich solche hiemit zur Abtretung am 1. Nov. d. J., indem sämmtliche der Kirche gehörende und ihr anheim gefallene Plätze nächstens öffentlich meistbietend verkauft werden sollen, worüber die Bekanntmachung erfolgen wird.

E. Harbers.

3) Dangast. Sonntag, den 9. Aug., Tanz-Cassino im Conversationshause.

E. W. Schreiber.

4) Seebad zu Wangerooge.

Verzeichniß
der
Abfahrtsstunden der Fährschiffe von und nach Wangeroge
im Monat August 1840.

Abfahrt
von Wangeroge nach Friedrichsschleuse.

14.	Freitag	8½	Uhr	Morgens
15.	Sonnabend	9½	"	"
16.	Sonntag	10	"	"
17.	Montag	11	"	"
18.	Dienstag	12	"	Mittags
19.	Mittwoch	1	"	Nachmittags
20.	Donnerstag	1½	"	"
21.	Freitag	2	"	"
22.	Sonnabend	2½	"	"
23.	Sonntag	3	"	"
24.	Montag	5	"	Morgens
25.	Dienstag	5½	"	"
26.	Mittwoch	6	"	"
27.	Donnerstag	7	"	"
28.	Freitag	8½	"	"
29.	Sonnabend	9	"	"
30.	Sonntag	9½	"	"
31.	Montag	10½	"	"

Abfahrt
von Friedrichsschleuse nach Wangeroge.

14.	Freitag	10	"	Morgens
15.	Sonnabend	10½	"	"
16.	Sonntag	11	"	"
17.	Montag	12	"	Mittags
18.	Dienstag	1	"	Nachmittags
19.	Mittwoch	2	"	"
20.	Donnerstag	3	"	"
21.	Freitag	3½	"	"
22.	Sonnabend	4	"	"
23.	Sonntag	5½	"	Morgens
24.	Montag	6	"	"
25.	Dienstag	7	"	"
26.	Mittwoch	8	"	"
27.	Donnerstag	9	"	"
28.	Freitag	10	"	"
29.	Sonnabend	11	"	"
30.	Sonntag	11½	"	"
31.	Montag	12	"	Mittags

5) Gut Hahn. Auf meiner Hausmannsstelle zu Nethen kann auf Martini d. J. ein zuverlässiger, aber nur mit guten Zeugnissen versehener, verheyratheter Schäfer angestellt werden.

de Cousser.

6) Oldenburg, 1840. Aug. 3. Unterzeichneter hatte Gelegenheit die Fortepianos der Herrn Gebrüder Syvarth hieselbst genau kennen zu lernen, und muß gestehen, daß selbige mit großer Sorgfalt und dauerhaft gearbeitet sind; auch sind sie preiswürdig und in Ton und Spielart vielen ausländischen Fabrikaten vorzuziehen. Ich mache daher auf obengenannte Instrumente aufmerksam, und empfehle solche zur Abnahme. W. Rothe,

Organist und Musikdirector.

7) Ovelgönne. Sonntag, den 16. d. Mts., Garten-Concert und Erleuchtung nebst Ball, wozu meine werthen Gönner und Freunde hiedurch höflichst einlade. J. C. Drees.

8) Everstein. Am Dienstage, den 11. d. M., Gartenmusik im Bürgerverein.

H. Wollerring.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg, 1840. Aug. 6. Die heute Morgen 5 Uhr glücklich erfolgte Geburt einer gesunden Tochter zeigen ergebenst an

Hofbereiter Rumpff und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg